

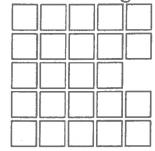
Arbeitsprogramm 2018

Fachausschuss
Amt

HFGA
39 > / Amt für Veterinärwesen und gesundheitlichen
Verbraucherschutz

15.11.2017

Stadt Erlangen



Arbeitsprogramm 2018

Amt für Veterinärwesen und gesundheitlichen Verbraucherschutz (39)

Zuständiger Fachausschuss: Haupt-, Finanz- u. Personalausschuss

Einbringung am: 15.11.2017

Datum: 3. August 2017

Unterschrift Amtsleitung

Datum: 7.8.2017

Unterschrift Referent/in

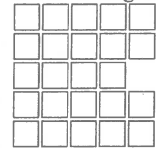
Arbeitsprogramm 2018

Fachausschuss
Amt

HFPA
39 > / Amt für Veterinärwesen und gesundheitlichen
Verbraucherschutz

15.11.2017

Stadt Erlangen



Allgemeine Angaben¹

Verantwortlich	Dr. Jutta Bauer
Beschreibung	Ausführung und Überwachung der Vorschriften über Lebensmittel, Kosmetika, Bedarfsgegenstände und Futtermittel; Mitwirkung beim Schutz der Bevölkerung vor Gefährdung und Schädigung der Gesundheit sowie Schutz vor Täuschung und Irreführung; Ausführung und Überwachung des Fleischhygienerechts; Kontrolle und Vollzug des Tierschutzes; Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Tierkrankheiten; Vollzug des Rechts der Beseitigung tierischer Nebenprodukte; Vollzug des Betäubungs- und Arzneimittelrechts, soweit die Mittel zur Anwendung bei Tieren bestimmt sind.
Auftragsgrundlage²	Gesundheitsdienst- und Verbraucherschutzgesetz (GDVG)*; EU-Vorschriften über Lebensmittel- und Fleischhygiene, v.a. Verordnungen (EG) Nrn. 178/2002, 852/2004, 853/2004, 854/2004*; Lebensmittelinformationsverordnung (LMIV) *, Verbraucherinformationsgesetz (VIG)*; Verordnung (EG) Nr. 882/2004 über amtliche Kontrollen zur Überprüfung der Einhaltung des Lebens- und Futtermittelrechts*; Lebens- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB)*; Lebensmittel-Hygieneverordnung (LMHV)*; Tierische Lebensmittel-Hygieneverordnung (Tier-LMHV)*; Tierschutzgesetz (TierSchG) *, Verordnung (EG) Nr. 1099/2009 über Schutz von Tieren zum Zeitpunkt der Tötung*; Tiergesundheitsgesetz (TierGesG)*; Tierisches Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz (TierNebG)* und Verordnung (EG) Nr. 1069/2009*; TSE-BSE-Überwachungsverordnung (EG) Nr. 999/2001*; Arzneimittelgesetz (AMG)*; Verordnung über tierärztliche Hausapotheken (TÄHAV)*
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger; Lebensmittelbetriebe; Tierhaltungen (Privatpersonen, Landwirte, universitäre Einrichtungen, gewerbsmäßige Tierhaltungen); Betriebe, die tierische Nebenprodukte verwenden; Tierärzte
Ziele / Aufgaben	Kontrolle und Überwachung lebensmittelrechtlicher Betriebe, tierische-Nebenprodukte-Betrieben; Kontrolle gewerblicher und privater Tierhaltungen; Gewährleistung des gesundheitlichen Verbraucherschutzes; Hygienerechtliche Überwachung des Erlangen Schlachthofes und angegliederter Betriebe auch im Hinblick auf Exportanforderungen, Schlachttier- und Fleischuntersuchung.

Produktgruppen

Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung	Nr. 1225 Lebensmittelüberwachung und Verbraucherschutz Nr. 1226 Fleischhygiene (gesonderter Kostenrechner!) Nr. 1227 Veterinärwesen, Tierschutz, Tierseuchen
---	--

Erstelldatum: 03.08.2017

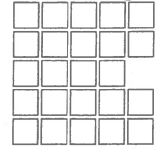
Arbeitsprogramm 2018

Fachausschuss
Amt

HFGA
39 > / Amt für Veterinärwesen und gesundheitlichen
Verbraucherschutz

15.11.2017

Stadt Erlangen



Untergeordnete
Produktgruppen
mit anteiliger
Verantwortung³

Nr. 122 (Ordnungsangelegenheiten)

Finanzdaten	2017 Ansatz (€)	2018 Entwurfsansatz (€)	
Budgetdaten⁴			
Summe Erträge (Sachmittel)	11.300	12.800	
Summe Aufwendungen (Sachmittel)	32.700	45.300	
Saldo Sachkostenbudget (SKO - Budgetvolumen)	21.400	32.500	(ohne Kostenrechner Fleischhygiene Abt. 392)
Personalaufwand	780.400	742.400	(ohne Kostenrechner Fleischhygiene Abt. 392)
	1.828.600	1.902.900	(inkl. Kostenrechner Fleischhygiene Abt. 392)
Budgetrücklage			
Stand 30.06.2017 ⁵	55.415,09	55.415,09	
Investitionen			
0300 Auszahlung aus Investitionstätigkeit	4.000	4.000	Ämter erhalten Mitteilung von Amt 20

Personal⁶

Personalausstattung

	Gesamt	Beamte	Tarifbeschäftigte
IST-Stand lt. Stellenplan 2017	28,5	8,5	20
davon derzeit besetzt mit			
- Vollzeitkräften	26	7	19
- Teilzeitkräften	6	3	3
- Davon derzeit nicht besetzt "freiwillig" bzw. "gesperrt"	0	0	0
Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen			
- Stundenkontingente			

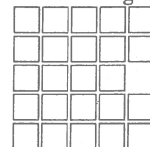
Arbeitsprogramm 2018

Fachausschuss
Amt

HFGA
39 > / Amt für Veterinärwesen und gesundheitlichen
Verbraucherschutz

15.11.2017

Stadt Erlangen



- Saisonkräfte			1*
- Anzahl der Ausbildungsarbeitsplätze Verwaltungsbereich: gewerblicher Bereich	4	(Verwaltungsberufe und Pflichtpraktika)	
- Anzahl der bestellten Ausbilder/innen im Amt	1	1	
Personalentwicklung⁷			
- Anzahl der Beschäftigten, die im Jahr 2017 (Stand 30.06.2017) an externen, aus dem Amtsbudget finanzierten ⁸ Fortbildungen ⁹ teilgenommen haben:	21		
- tatsächliche Budgetmittel für Fortbildungen 2017 (Stand 30.06.2017):	1.147,42		

* für die amtliche ambulante Fleischschau nach Stückvergütung beschäftigt

Stellenplan 2018¹⁰

Beantragte Änderungen

Funktion + Stellenumfang
(VZ bzw. TZ-Anteile)

Stellenwert

(Übersicht **ohne Stellenwertänderungen** und
ohne Begründungstext)

Folgende **neue Planstellen** wurden von der
Fachdienststelle beantragt

Sachbearbeitung Verwal-
tung (0,25 VZÄ)

A9

Folgende **Stelleneinzüge, Stellensperrungen**
und **kw-Vermerke** sind **vorgesehen**

Amtl. Tierarzt (KW-
Vermerk, VZ-Stelle) zum
01.07.2018

EG14

Arbeitsprogramm 2018

- auf Basis des IST-Personalstandes 2017¹¹

Analysen, Fakten, Kennzahlen

Entwicklungstrends und Prognosen¹²

Herausforderungen

Langfristig strategische Ziele der

Erstelldatum: 03.08.2017

Der Aufgabenbereich von Amt 39 umfasst fast ausschließ-
lich Pflichtaufgaben, die auf zahlreichen gesetzlichen Re-
gelungen, wie nationale und EU-Vorgaben beruhen und
pflichtgemäß zu vollziehen sind. Die Anforderungen sind
sehr vielfältig, ändern sich häufig und erfordern ein großes
Maß an speziellem Fachwissen. Sie sind wenig planbar
und können zeitweise im Rahmen eines Notfalls das ge-
samte Amtspersonal beanspruchen.
Die wesentlichen Aufgaben sind die Bereiche der Lebens-
mittelüberwachung und des gesundheitlichen Verbraucher-

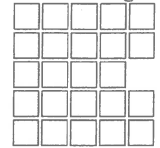
Arbeitsprogramm 2018

Fachausschuss
Amt

HFGA
39 > / Amt für Veterinärwesen und gesundheitlichen
Verbraucherschutz

15.11.2017

Stadt Erlangen



Dienststelle

- Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?
- Was wollen wir dafür tun?
- Wie wollen wir das anpacken?
- Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung?

schutzes einschließlich der Schlacht tier- und Fleischunter- suchung am Schlachthof, aber auch der große Komplex des Tierschutzes, des Tierseuchen- und tierische Neben- produktrechts und anderer Bereiche des Veterinärrechtes. Es erfolgen in allen Bereichen routinemäßige, risikoorien- tierte, aber auch anlassbezogene Kontrollen auf Grund von Beschwerden oder Beanstandungen. Einen immer größe- ren Teil nimmt der Bereich des Tierschutzes in Anspruch, der einen immer höheren Stellenwert bei der Bevölkerung und in der öffentlichen Wahrnehmung hat, aber auch in den Medien eine immer größere Rolle spielt.

Eine große Herausforderung stellte der seit Ende des letz- ten Jahres erhebliche Anstieg von Anfragen zu den unter- schiedlichsten Bereichen von verschiedenster Seite z.B. Presse-, Landtagsanfragen, Anfragen von Organisationen über Betriebe nach dem Verbraucherinformationsgesetz usw. dar. Die Anfragen sind zum Teil derartig detailliert und aufwändig zu bearbeiten, das es zeitweise an die Grenze des Leistbaren ging. Zu diesen Zeitpunkten kann die fach- lich priorisierende Arbeit auf Grund des erheblichen Zeit- aufwands, der in diesem Bereich geleistet wird, nicht aus- geführt werden.

Eine ebenfalls nicht vorher kalkulierbare sehr hohe Heraus- forderung stellte der im Herbst 2016 bis Frühjahr 2017 sich sehr schnell ausbreitende Seuchenzug der Aviären In- fluenza (Geflügelpest) dar, der zahlreiche Vögel insb. Was- sergeflügel zum Opfer fielen. Die Tierseuche war mit einem sehr hohen Arbeitsanfall verbunden und die Bekämpfung konnte nur mit Hilfe der Feuerwehr geleistet werden, die für Amt 39 das erforderliche Einsammeln der anfallenden Tiere zum großen Teil übernahm, da dies mit dem vorhandenen Personal nicht möglich gewesen wäre.

Im Bereich der Lebensmittel- und Veterinärverwaltung wird es auf Grund des vom Bay. Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz in Auftrag gegebenen ORH-Gut- achtens zu einer Umstrukturierung kommen. Es wird eine neue Behörde für Lebensmittelsicherheit gegründet, die sogenannte „komplexe Betriebe“ ab dem Jahr 2018 über- wachen wird. Die Kreisfreien Städte mit eigenem Veteri- näramt, wie bei der Stadt Erlangen, sind davon aber derzeit nicht betroffen.

Im Amt sind insgesamt 32 Personen beschäftigt. In der Abteilung Fleischhygiene wurden zwei amtliche Fachassi- tenten eingestellt, die derzeit die Ausbildung absolvieren und ab Herbst zur Verfügung stehen. Zudem wurde die bis 30.06.2018 befristete Stelle eines amtlichen Tierarztes zum 01.07.2017 neubesetzt. Die Ressourcen in diesem Bereich haben sich dadurch verbessert. Die Fleischhygienegebüh- ren sind im Jahr 2018 zu beobachten.

Wesentliche Ziele im Jahr 2018 sind die Gewährleistung des gesundheitlichen Verbraucherschutzes durch risikoori- entierte Kontrollen der Betriebe. Die Kontrollfrequenzen im Rahmen der vorgegebenen Kontrollfristen einzuhalten, die erforderlichen Tierschutzkontrollen bei Beschwerden, im gewerblichen und universitären Bereich zeitnaher abzuar- beiten und die tierärztlichen Hausapotheken zu überprüfen. Die regelmäßige Schlacht tier- und Fleischuntersuchung ist durchzuführen.

Zudem steht Abt. 391 ein Umzug in andere Büroräume bevor.

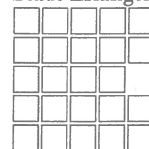
Arbeitsprogramm 2018

Fachausschuss
Amt

HFGA
39 > / Amt für Veterinärwesen und gesundheitlichen
Verbraucherschutz

15.11.2017

Stadt Erlangen



Für September 2018 ist wieder eine große Veranstaltung des Referates für Umwelt, Energie, Gesundheit und Sport geplant, an der sich Amt 39 beteiligen wird.

Sofern Stellenplananträge für 2018 gestellt wurden:

Falls die für 2018 beantragten Stellen durch Beschlussfassung des Stadtrats genehmigt werden, können die im jeweiligen Stellenplanantrag aufgeführten Aufgaben zusätzlich erfüllt werden. Das Arbeitsprogramm 2018 wird dadurch entsprechend ergänzt.

Bei Nichtgenehmigung wird auf die im jeweiligen Stellenplanantrag dargestellten Auswirkungen verwiesen.

MS-Einführung

Die DMS-Einführung wurde im Jahr 2015 für Abt. 39-1 bereits abgeschlossen, für Abt. 39-2 ist die Einführung auf Grund der sehr langsamen Performance am Standort derzeit nicht sinnvoll und durchführbar.

Übergeordnetes strategisches Ziel „Inklusion“

- Welche Maßnahmen zur Erweiterung der Inklusion sind vorgesehen?

Mitarbeiter im Amt 39 sollen gleichwertig Teil eines Arbeitsteams sein, unabhängig vom Geschlecht, Alter und eventuell individuellen Einschränkungen. Die Heterogenität des Personals innerhalb des Amtes schult die Mitarbeiter laufend im fairen Umgang miteinander.

Das Ziel der verbesserten Inklusion wird von Amt 39 z.B. durch Unterstützung der Zielgruppen im Zusammenhang mit Anträgen, Beschwerden und bei der Durchführung von Kontrollen erreicht.

Aufgrund der fehlenden Barrierefreiheit des Dienstgebäudes Schuhstr. 30 unterstützt Amt 39 Personen bei der Erledigung Ihrer Anfragen und Anliegen.

Die Mitarbeiter in Amt 39 sind im Umgang mit ganz unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen und Personenkreisen sehr offen, tolerant und aufgeschlossen. Im Rahmen des Außendienstes bestehen Kontakte zu den verschiedensten Personengruppen. Über die wöchentlichen Dienstbesprechungen kann jeder Mitarbeiter den Rat des Teams der Kollegen einholen, wenn er in diesem Bereich Probleme hätte.